

# Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Montag, 20. Mai 1985

Blatt 1183

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS ausgesendet: Grete Wiesenthal-Ausstellung in der Hermesvilla  
(grau) "Hernals um 1900"  
Wohnungskommissionen: geänderte Sprechstunden

Kommunal: Die Zukunft von Neulerchenfeld  
(rosa) Bautenausschuß genehmigte Straßeninstandsetzungen  
Wiener öVP verlangt integriertes Müllbeseitigungs-  
konzept

Lokal: Grätzelfest in der Josefstadt  
(orange) Schüler-Besuchsdienst für Spitalspatienten

Nur über FS: Zilk in Japan - kein Bürgermeister-Pressegespräch  
Brand bei Anker-Brot  
Straßenbahnstörung auf der Linie "38"



.....  
Bereits am 17. Mai 1985 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Grete Wiesenthal-Ausstellung in der Hermesvilla

14 #Wien, 17.5. (RK-KULTUR) Das Historische Museum der Stadt Wien zeigt vom 18. Mai 1985 bis 23. Februar 1986 in der Hermesvilla die Ausstellung "Die neue Körpersprache - Grete Wiesenthal und ihr Tanz". Die Schau ist Mittwoch bis Sonntag und Feiertag von 9 bis 16.30 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. #

In der Ausstellung wird das Leben und Wirken der berühmten Tänzerin Grete Wiesenthal, deren Geburtstag sich heuer zum 100. Mal jährt, dargestellt. Grete Wiesenthal wandte sich am Beginn unseres Jahrhunderts gegen das im Formalen erstarrte Ballett und entwickelte aus ihrer tänzerischen Ekstase und aus ihrer eminenten Musikalität eine neue Körpersprache des Tanzes. Es gelang ihr, in ihrer Tanztechnik das statische Element im Ballett zu überwinden und in einen nie endenden Bewegungsfluß aufzulösen. Das Beschwingte und Fliegende, die Schwerelosigkeit waren charakteristisch für ihren Tanz, der eine Revolution in der Tanzkunst bedeutete. (Schluß)  
gab/bs

NNNN



.....  
Bereits am 18. Mai 1985 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Wohnungskommissionen: geänderte Sprechstunden

1 Wien, 18.5. (RK-KOMMUNAL) Ab kommender Woche gibt es bei zwei Wohnungskommissionen aus organisatorischen Gründen geänderte Sprechstunden. Die Wohnungskommissionen für die Bezirke 1, 2, 6 bis 9 und 10 (1., Bartensteingasse 7-9) sowie für die Bezirke 21 und 22 (22., Bürohaus Donauzentrum) halten ihre Sprechstunden nunmehr jeden Dienstag von 15 bis 17.30 Uhr. Die Sprechstunden der drei übrigen Wohnungskommissionen sind unverändert jeweils am Donnerstag von 15 bis 17.30 Uhr. (Schluß) ger/bs

NNNN



.....  
Bereits am 19. Mai 1985 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

"Hernals um 1900"

1 #Wien, 19.5. (RK-LOKAL) "Hernals um 1900" betitelt sich eine Ausstellung, die Kulturstadtrat Franz MRKVICKA in Anwesenheit von Bezirksvorsteher Robert PFLEGER kommenden Montag, den 20. Mai, um 18 Uhr im Bezirksmuseum Hernals, Hernalser Hauptstraße 72-74 (im Gebäude der Z-Filiale) eröffnen wird. Gezeigt werden Dokumente, Bilder, Plakate und Schriften aus der Zeit zwischen 1880 und 1914.

Die Ausstellung ist bis 30. Juni 1985 jeweils Montag und Donnerstag von 16 bis 20 Uhr, sowie Sonntag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. #

(Schluß) zi/ko

NNNN



## Die Zukunft von Neulerchenfeld

Utl.: Ausstellung im Stadterneuerungsgebiet

2 Wien, 20.5. (RK-KOMMUNAL) Um die Zukunft von Neulerchenfeld, einem der Wiener Stadterneuerungsgebiete, geht es in einer Ausstellung im Informationslokal der Gebietsbetreuung in Wien 16, Haberlgasse 76, die Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN und Bezirksvorsteher Alfred BARTON am Dienstag, dem 21. April, um 16 Uhr eröffnen werden. Gezeigt werden Vorschläge für neue Bebauungsbestimmungen, Verkehrslösungen, eine Wohnstraße und einen Park, Sammelgaragen und Wohnhaussanierungen. (Schluß) ger/gg

NNNN



## Grätzelfest in der Josefstadt

Utl.: Bänkellieder, Kindertheater, Quiz

4 Wien, 20.5. (RK-LOKAL) Ein buntes Programm mit diversen Anregungen und Aktivitäten für Kinder, Altwiener Bänkelliedern, musikalischen Evergreens, Wienerliedern und Parodien sowie einen Quiz gibt es im Rahmen eines Grätzelfestes kommenden Donnerstag, den 23. Mai am Platz vor der Schlosserinnung, Ecke Wickenburggasse/Tulpengasse im 8. Bezirk. Veranstalter des Festes - den Ehrenschutz hat Kulturstadtrat Franz MRKVICKA übernommen - ist der Kulturverein "Freunde der Josefstadt", der dieses Fest mit Unterstützung des Volksbildungswerkes und des Kulturamtes durchführt.

Das umfangreiche Programm für jung und alt beginnt um 15 Uhr und dauert bis 19 Uhr. Für die Unterhaltung der Besucher sorgen unter anderem das Universum-Quartett, das Kindertheater "Tino, Tina und Rosina", Eberhard KUMMER, der letzte Drehleierspieler Wiens, die ehemalige Show-Chance-Gewinnerin STEPHANIE, sowie die Galerie Wickenburg mit einem Malwettbewerb, Töpfern und anderen Aktivitäten. Im Rahmen eines Quiz können sowohl Kinder als auch Erwachsene Preise gewinnen. Für das leibliche Wohl der Besucher wird ebenfalls vorgesorgt sein. So wird es u. a. einen "Bierbrunnen" als "Durstlöscher" geben. Der Eintritt zu sämtlichen Aktivitäten ist selbstverständlich frei. (Schluß) zi/gg

NNNN



## Bautenausschuß genehmigte Straßeninstandsetzungen

7 #Wien, 20.5. (RK-KOMMUNAL) Der Gemeinderatsausschuß für Bauten genehmigte Montag eine Reihe von Arbeiten zur Instandsetzung der Wiener Straßen. Für die Behebung von Frostschäden und die Herstellung neuer Fahrbahnbeläge in allen Wiener Bezirken wurden je 15 Millionen Schilling bewilligt.

Die "Lastenstraße" erhält zwischen der Florianigasse und der Papagenogasse um rund 9 Millionen Schilling einen neuen Fahrbahnbelag. Starke Schäden an der Fahrbahnkonstruktion durch Abrieb und Spurrillenbildung erfordern dringend eine Reparatur, um die Verkehrssicherheit aufrechterhalten zu können. #

Bautenstadtrat Roman RAUTNER nahm zu einem Antrag der FP-Gemeinderäte Dr. Erwin HIRNSCHALL und Dipl.-Ing. Dr. Rainer PAWKOWICZ Stellung, Straßeneinbauten in begehbare Tunnels zu verlegen, um ein sich immer wiederholendes Aufgraben und Zuschütten zu vermeiden.

Die Führung von Starkstromkabeln und Gasleitungen in Kollektoren wirft große Sicherheitsprobleme auf und wird daher von den E-Werken und den Gaswerken abgelehnt. Diese Leitungen müssen auf jeden Fall außerhalb eines Kollektors verlegt werden. Bei Schäden lassen sich also Aufgrabungen nicht vermeiden. Die wesentlich höheren Investitionskosten für Kollektoren sind deshalb - volkswirtschaftlich gesehen - nicht zu rechtfertigen. Die Leitungsverlegung in Kollektoren wird sich also auch in Zukunft auf Sonderfälle beschränken müssen. (Schluß) sc/gg

NNNN



Wiener ÖVP verlangt integriertes Müllbeseitigungskonzept

8 Wien, 20.5. (RK-KOMMUNAL) Für ein integriertes Konzept zur Müllbeseitigung in Wien setzte sich die Wiener ÖVP Montag in einem Pressegespräch ein, an dem Klubobmann Dr. Günther GOLLER und Gemeinderat Dr. Johannes HAWLIK teilnahmen.

Die ÖVP fordert ein Müllkonzept, das eine Mengenbilanz für die einzelnen Stufen der Entsorgung ebenso enthält wie ein technisches Konzept und einen Finanzierungsplan. Das neue Konzept müßte nach Meinung der ÖVP darüber hinaus einen technischen und einen umweltmäßigen Sanierungsplan alter Müllverbrennungsanlagen und einen Plan für eine getrennte Müllsammlung zum Inhalt haben.

Kritik übten die beiden Mandatare an der Vorgangsweise im Zusammenhang mit einem neuen Anlauf zur Mülltrennung im "Rinter-Zelt". Niemand überlege, wie aufwendig der Betrieb zur Mülltrennung hier sei, und man könnte es preisgünstiger bei einer Versteigerung zum Ausrufungspreis erwerben. Goller konzedierte allerdings, wenn es ein integriertes Konzept zur Müllbeseitigung gäbe, "könne man unter Umständen auch das 'Rinter-Zelt' in diese Betrachtung einbeziehen".

Die Kapazitätserweiterung bei der Müllverbrennungsanlage Flötzersteig führe, meint Hawlik, zum Hinausschieben des Zwangs zur Müllvermeidung.

Goller erklärte auch, bei der Verbrennungsanlage der städtischen Desinfektionsanstalt würden die Emissionsgrenzwerte deutlich überschritten. Die Anlage darf nach dem Willen der ÖVP erst dann den Betrieb aufnehmen, wenn die Grenzwerteinhaltung sichergestellt ist.

GR. Dr. Hawlik trat für die Aufstellung einer Schwarzen Liste mit der Aufzählung von Problemstoffen und einer Grünen Liste als Pendant dazu mit Alternativprodukten ein.

Im Pressegespräch meldete sich auch jene Gruppe Jugendlicher zu Wort, die in Hietzing eine Sondermüllsammlung durchgeführt und dabei zuletzt 10 Tonnen eingesammelt hat. (Schluß) and/gg



## Schüler-Besuchsdienst für Spitalspatienten

Utl.: Erfolgreiche Aktion im Floridsdorfer Krankenhaus

9 #Wien, 20.5. (RK-LOKAL) Erfolgreiche Bilanz über einen vor drei Monaten im Floridsdorfer Krankenhaus gestarteten und von AHS-Schülern durchgeführten Besuchsdienst für Spitalspatienten zog Montag Bezirksvorsteher Kurt LANDSMANN bei einem Pressegespräch. Dabei handelt es sich um eine Aktion, die der Verein "Freunde des Floridsdorfer Krankenhauses" gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der 6. und 7. Klassen des Bundesgymnasiums 21., Franklinstraße 26, ins Leben gerufen hat. Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER begrüßte im Rahmen des Pressegespräches diese Aktion und unterstrich in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit der Begegnung zwischen den Generationen.#

## Zwtl.: Einsame Patienten werden besucht

Der Besuchsdienst besteht aus rund 30 Schülerinnen und Schülern, die es sich zur Aufgabe gestellt haben, vor allem einsame Patienten, die keine Verwandten oder Bekannten mehr haben, zu besuchen. Selbstverständlich gibt es für die Besuchten stets einen kleinen Blumenstrauß, eine Zeitschrift, ein selbstgebasteltes Mitbringsel oder - falls vom Arzt erlaubt - etwas Süßes. (Schluß) zi/gg

NNNN